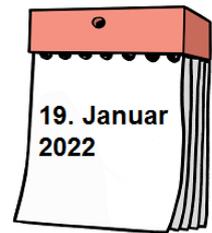


Protokoll in Leichter Sprache von der Teilhabe-konferenz in Bochum

Datum: 19. Januar 2022
Uhrzeit: 14:05 Uhr bis 15:10 Uhr
Ort: Im Internet



Infos über das Protokoll in Leichter Sprache

Dieses Protokoll ist in Leichter Sprache.

Aber:

Wir benutzen manchmal schwierige Wörter.

Diese Wörter haben eine **blaue** Farbe.

Dann erklären wir die Wörter im Text.



Alle Einladungen und Protokolle
gibt es auch in Leichter Sprache.

Sie sind hier im Internet: www.bochum.de

Schreiben Sie in das Suchfeld von der Seite:



Kommunale Inklusionskonferenz

Zu jedem Protokoll gehören **Anlagen** dazu.

Anlagen sind zum Beispiel Berichte.

Die Anlagen sind meistens **nicht**
in Leichter Sprache.

Anlage



Teilnehmer und Teilnehmerinnen von der Teilhabe-konferenz

In **Anlage 1** vom Protokoll steht,

- wer heute dabei war.
- wer **heute nicht** dabei war.

Anlage



Infos vor der Tages-ordnung

Frau Czajka leitet in Bochum das **Referat** für Gleichstellung, Familie und Inklusion.



Ein Referat ist ein Arbeitsbereich von der Stadt-verwaltung.

Frau Czajka vertritt den Vorsitzenden von der Konferenz. Sie begrüßt alle Mitglieder und Gäste. Und die **Dol-metscher-innen für Gebärden-sprache**.



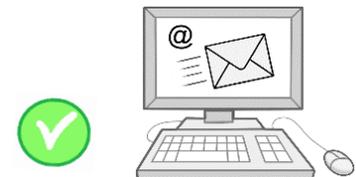
Gebärden-sprache ist eine Zeichensprache mit den Händen. Sie ist für Menschen mit einer Hör-behinderung. Die Dol-metscher-innen übersetzen die Gespräche in Zeichensprache.

Die Konferenz ist heute im Internet

Frau Czajka dankt **Frau Prenzel** und **Frau Sievers**. Beide arbeiten im Referat für Gleichstellung, Familie und Inklusion. Sie haben bei der Technik geholfen. Deswegen kann die Konferenz heute im Internet stattfinden.



Frau Czajka sagt: Wir haben die Einladung für die Konferenz rechtzeitig verschickt.



30 Mitglieder sind heute dabei. Das sind genug Mitglieder. Sie dürfen heute im Internet wählen.



Frau Czajka erklärt den Mitgliedern die Technik.

Das Thema 6 fällt aus

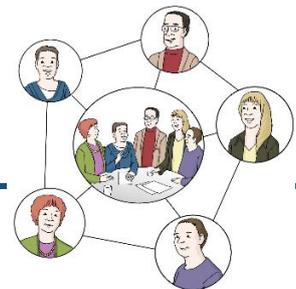
Bei Thema 6 geht es um das Projekt
Netzwerk Inklusion in Bochum.

Im Netzwerk Inklusion arbeiten verschiedene Unternehmen zusammen.

Das Ziel vom Netzwerk Inklusion ist:

Menschen in Bochum sollen wegen ihrer Behinderung
keine Nachteile haben.

Sie sollen überall mitmachen und mitreden können.



Herr Haag leitet das Projekt Netzwerk Inklusion.

Er ist heute krank.

Deswegen kann er **nicht** vom Projekt berichten.

Aber:

Er hat alle Infos aufgeschrieben.

Die Infos und ein Infoblatt sind **Anlage 6**.

Anlage 6 ist **nicht** in Leichter Sprache.

Anlage



Die Themen von der Tage-sordnung

Thema 1: Das Protokoll vom 06. Oktober 2020

Alle Mitglieder haben das Protokoll bekommen.

Sie sagen:

Das Protokoll kann so bleiben.

Wir müssen es **nicht** ändern.



Thema 2: Wahl von einem neuen Vorsitz

Frau Czajka sagt:

Herr Sundermann ist **nicht** mehr
der Vorsitzende von der Konferenz.
Die Mitglieder wählen heute
eine neue Person für den Vorsitz.



Frau Schäfer ist von der Partei **SPD** in Bochum.
Sie ist Mitglied von der Teilhabe-Konferenz.
Frau Schäfer hat einen Vorschlag gemacht:

Herrn Professor Doktor Schache

Ein Professor ist zum Beispiel
ein Lehrer an einer Hochschule.



Herr Professor Doktor Schache arbeitet an der
Evangelischen Hochschule Rheinland-Westfalen-Lippe.
Es gibt **keine** anderen Vorschläge.

Das Ergebnis von der Wahl ist so:
26 Mitglieder sind für
Herrn Professor Doktor Schache.



Herr Professor Doktor Schache
nimmt die Wahl an.
Er ist der neue Vorsitzende
von der Teilhabe-Konferenz.
Er leitet jetzt die Konferenz.



Thema 3: Anträge

Antrag von der Bochumer Ehren-amts-agentur

Die Abkürzung von der Bochumer Ehren-amts-agentur ist:

Bea.

Eine Agentur ist ein Büro.

Die Bea hilft **Ehren-amtlichen**.

Ehren-amtliche arbeiten freiwillig.

Sie bekommen **kein** Geld dafür.

Die Bea hilft besonders Menschen mit Behinderung.

Wenn sie ehren-amtlich arbeiten wollen.



Herr van der Lely leitet die Bea.

Er berichtet zuerst von einem neuen Projekt:

Digi Tandem inklusiv.

Das Projekt soll im Mai 2022 beginnen.

Es geht um einen Kurs

für Menschen mit Behinderung.

Das lernen sie im Kurs:

Wie man Infos im Internet besser finden kann.

Das können sie nach dem Kurs

anderen Menschen zeigen.



Die Bea möchte bei der Teilhabe-konferenz mitmachen.

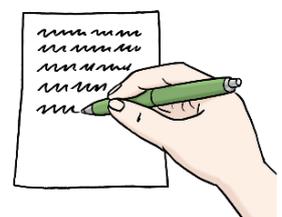
Deswegen hat die Bea einen Antrag gestellt.

Der Antrag ist vom 7. Oktober 2020.

Der Antrag ist **Anlage 2** vom Protokoll.

Anlage 2 ist **nicht** in Leichter Sprache.

Anlage



Das Ergebnis von der Wahl ist so:

26 Mitglieder sind dafür.

Das bedeutet:

Die Bea ist jetzt Mitglied von der Teilhabe-konferenz.



Wir ändern die Geschäfts-ordnung

In einer Geschäfts-ordnung stehen Regeln und Entscheidungen.

Vielleicht ändert sich eine Regel.

Oder es gibt eine neue Entscheidung.

Dann müssen wir die Geschäfts-ordnung ändern.



Wir schreiben neu in die Geschäfts-ordnung:

- **Herr Schache** ist der neue Vorsitzende von der Teilhabe-konferenz in Bochum.
- Die Bea ist jetzt Mitglied von der Teilhabe-konferenz.

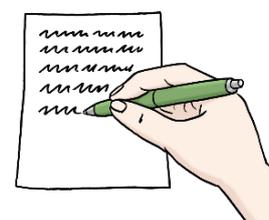


Die neue Geschäfts-ordnung ist vom 19. Januar 2022.

Sie ist **Anlage 3**.

Anlage 3 ist **nicht** in Leichter Sprache.

Anlage



Thema 4:

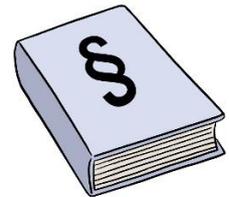
Das ist neu im Sozial-gesetzbuch 8

Herr Manderbach leitet eine Fachstelle vom Jugendamt.
Die Fachstelle arbeitet für Kinder und Jugendliche mit Behinderung.



Herr Manderbach berichtet:

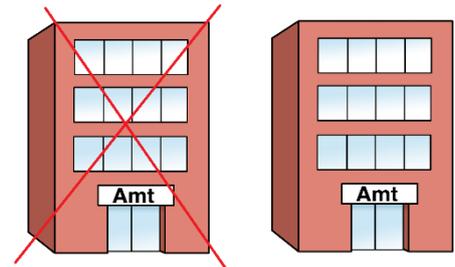
Im Sozial-gesetzbuch 8 gibt es ein neues Gesetz.
Das Gesetz heißt: Kinder- und Jugend-stärkungs-gesetz.



Das neue Gesetz hilft Kindern und Jugendlichen,

- die eine geistige oder körperliche Behinderung haben.
- die besondere Hilfe brauchen.

Früher haben 2 Ämter die Hilfe bezahlt:
Das Sozialamt und das Jugendamt.
Im neuen Gesetz steht:
Das Jugendamt bezahlt die Hilfe allein.



Das Jugendamt von der Stadt Bochum
bezahlt die Hilfe schon.

Zum Beispiel die Hilfe in der Schule.

Und die Hilfe in der Familie.

Das ist noch **nicht** in allen Städten so.

Deswegen ist die Stadt Bochum

ein gutes Beispiel für andere Städte.

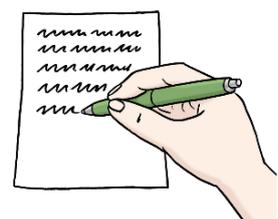


Zum Schluss berichtet **Herr Manderbach**
über die Arbeit von der Fachstelle.

Der Bericht ist **Anlage 4**.

Anlage 4 ist **nicht** in Leichter Sprache.

Anlage



Thema 5:

Bochum hat sich als Gastgeber beworben

Frau Melkau arbeitet im Referat Sport und Bewegung von der Stadt Bochum.

Herr Stenzel arbeitet beim Stadt-sportbund.



Sie berichten:

Im Jahr 2023 ist ein besonderes Sportfest in Berlin.

Es heißt: Special Olympics.

Das spricht man so aus:

Schpä-schel Olüm-piks.

Menschen mit Behinderung machen beim Sportfest mit.

Sie kommen aus vielen Ländern von der Welt.

Sie sollen vor dem Sportfest Deutschland kennen-lernen.

Deswegen hat sich die Stadt Bochum als Gastgeber beworben.



Frau Melkau und **Herr Stenzel** haben

ein Programm gemacht.

Im Programm stehen viele Ideen

für die sportlichen Gäste.

Zum Beispiel:

- Das Bergbau-museum besuchen
- Tiere im Tierpark füttern
- Das Fußballstadion von Bochum besuchen



Für alle ist etwas dabei:

Für junge und alte Menschen.

Und für Menschen mit und ohne Behinderung.

Vielleicht klappt es **nicht** mit der Bewerbung.

Dann findet das Programm trotzdem statt.

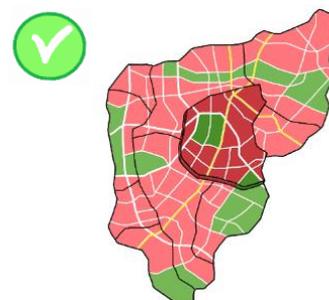


Info nach der Teilhabe-konferenz:

Frau Melkau sagt:

Die Bewerbung hat geklappt.

Bochum darf im Jahr 2023 Gastgeber-stadt sein.



Thema 7: Verschiedenes

Bochum sucht eine neue **Inklusions-beauftragte**

Eine Inklusions-beauftragte arbeitet für die Teilhabe von Menschen mit Behinderung.

Damit sie überall mitmachen und mitreden können.



Frau **Salomon-Faust** ist die **Inklusions-beauftragte** von der Stadt Bochum.

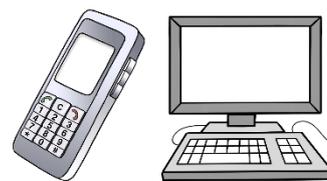
Im Mai 2022 ist ihre Arbeitszeit zu Ende.

Frau Czajka dankt Frau **Salomon-Faust** für die gute Arbeit.

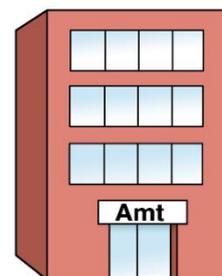
Die Stadt Bochum sucht jetzt eine neue Person für die Arbeit.

Neue App für das Bochumer Rathaus

App spricht man so aus: Äpp
Die App ist ein Programm für das Handy.
Oder für den PC.



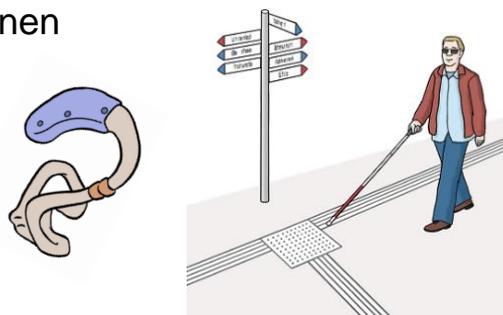
Frau **Salomon-Faust** berichtet:
Es gibt eine neue App
für das Rathaus in Bochum.
Die App heißt: **Rathaus·Navi·Bochum**.



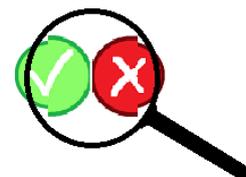
Die App ist für die Besucher
und Besucherinnen vom Rathaus
Sie können mit der App
Räume und Ämter leichter finden.
Oder bestimmte Personen.



Die App hilft auch Besucher und Besucherinnen
mit einer Seh·behinderung.
Oder mit einer Hör·behinderung.



Die Besucher und Besucherinnen können
die App im Rathaus testen.
Vielleicht kann man die App besser machen.
Dann können sie im Rathaus Bescheid sagen.



Neue Leichte Sprache Texte

Frau Prenzel ist die Stellvertreterin von der Inklusions-beauftragten.



Frau Prenzel berichtet:

Die Stadt Bochum hat neue Infohefte in Leichter Sprache:

- Führungs-zeugnis
- Personalausweis
- Reisepass
- Melde-bescheinigung
- Anmelden und Abmelden in Bochum
- Hilfe bei häuslicher Gewalt
- Beratung für Familien und Schulen



Sie bekommen die Infohefte zum Beispiel im Bürgerbüro von Bochum.

Und hier im Internet:

www.bochum.de

Schreiben Sie in das Suchfeld von der Seite:

Leichte Sprache.



Das Protokoll in Leichter Sprache ist vom:

wortwerk.ruhr- Werkstatt für Leichte Sprache
Diakonie Ruhr gemeinnützige GmbH

Die Prüfer und Prüferinnen vom wortwerk.ruhr
arbeiten in der Werkstatt Constantin-Bewatt.
Sie haben den Text geprüft.

Bochum im Dezember 2022



WERKSTATT FÜR LEICHTE SPRACHE
www.wortwerk.ruhr - info@wortwerk.ruhr

Die Bilder sind von:

- ©Lebens-hilfe für Menschen
mit geistiger Behinderung Bremen e.V.
Illustrator Stefan Albers, Atelier Fleetinsel, 2013
- ©Reinhild Kassing: Seite 1, 2, 3, 11
- Pressestelle Stadt Bochum: Logo Seite 9, Foto Seite 10
- ©Inclusion Europe: Europäisches Logo für einfaches Lesen

